

Protokoll der Sitzung der Gemeindevertretung Ulsnis am Donnerstag, den 28.01.2021 im Gasthof Ulsniskirchenholz

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Anwesenheitsliste:

Stimmberechtigt:

- Christine Hansen
- Carsten Schmidt
- Jürgen Schmidt
- Jan Leu
- Martin Delz
- Richard Krohn
- Lewe Ingwersen
- Hans-Jürgen Helm

Es fehlt entschuldigt: Ursula Hagge

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls vom 22.10.2020
3. Verwaltungsbericht
4. Einwohnerfragestunde
5. Beratung und Beschlussfassung über eine neue Hundesteuersatzung
6. Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2021
 - Investitionsprogramm 2020 – 2024
 - Haushalt und Haushaltssatzung 2021 nebst Anlagen
7. Genehmigung der Antragstellung über einen Förderantrag zur touristischen Weiterentwicklung (Regionalbudget Kleinprojekte)
8. Genehmigung der Antragstellung über einen Förderantrag für das Projekt Umweltbildung des Naturpark Schlei.
 - Beschilderung Obstbäume
 - Beschilderung Salzwiesenprojekt
9. Beratung und Beschlussfassung über den Aufbau von Ladeinfrastruktur in der Gemeinde
10. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Planung für eine Blitzschutzanlage für die Kita Ulsnis
11. Sonstige Vorlagen
 - Der nachfolgende Tagesordnungspunkt wird nach Maßgabe der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung voraussichtlich nichtöffentlich beraten.
12. Grundstücksangelegenheiten

TOP 1

Um 20:00 Uhr eröffnet Bürgermeister Jürgen Schmidt die Sitzung, begrüßt die Gemeindevertreter, den anwesenden Gast und die Presse und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung fest.

TOP 2

Das Protokoll der Gemeindevertreterversammlung vom 22.10.2020 wird einstimmig genehmigt.

TOP 3

In seinem Verwaltungsbericht geht der Bürgermeister (im folgenden BM) auf eine Vielzahl wahrgenommener Termine und Veranstaltungen auf Amts- und Gemeindeebene ein. Weiter berichtet er u.a.,

- dass am 09.11.20 ein Treffen mit dem Architekten Wohlenberg hinsichtlich einer Kostenermittlung für einen Umbau oder ggf. einen Neubau eines Feuerwehrgerätehauses stattgefunden hat. Das Ergebnis der Kostenermittlung wurde am 18.12.20 vorgestellt.
- dass am 10.11.20 die Obstbäume für die Streuobstwiese gelehrt und eingepflanzt wurden und dankt den freiwilligen Helfern. Für die Gemeinde seien hierfür insgesamt nur 232 € Kosten entstanden.
- Richard Krohn berichtet ergänzend von der Verbandsversammlung des Naturpark-Schlei vom 26.10.20

Abwasserausschuss:

Jan Leu berichtet u.a., dass

- zwei Pumpen erneuert werden mussten,
- es kleinere Störungen gab und ein neuer Sicherungsautomat installiert wurde,
- die Gebührenhöhe für die Abwasserbeseitigung im nächsten Jahr so beibehalten werden kann,
- zwei Pumpen voraussichtlich zu viel Strom benötigen und dies weiterhin beobachtet wird.

Bau- und Wegeausschuss:

Martin Delz berichtet u.a. über folgende Themen:

- Planung- und Kostenermittlung Feuerwehrgerätehaus Ulsnis
 - hier seien noch elementare Korrekturen erforderlich,
 - weiterhin wünscht er sich eine breitere Aufstellung des Arbeitskreises für dieses Thema
- Im Rahmen des Projektes „smart city“ wurden die Feuerwehrhäuser mit Bildschirmen ausgerüstet, um ein neues Alarmierungssystem Firmon112 zu nutzen.

Kulturausschuss:

Richard Krohn berichtet u.a. über folgende Themen:

- Die Gemeinde Brodersby/Goltoft fragt an, ob die Wegeausschilderung der Gemeinde Ulsnis auch für deren (Wander)-Wege genutzt werden könne. Dies wird bejaht.
- Weiterhin beabsichtigt er, den Fahrtoter Weg ins Landesradwegenetz aufnehmen zu lassen. Diesem Vorhaben wird ebenfalls zugestimmt.

Finanzausschuss:

Hans-Jürgen Helm berichtet für den Finanzausschusssitzung u.a. über die Aufstellung des Haushaltsplanes für 2021 (siehe auch TOP 6) sowie einigen Randthemen wie „Flächentool“, intelligente Stromzähler und Kosten für Angelscheine.

TOP 4

In der Einwohnerfragestunde gibt es keine Wortmeldungen.

TOP 5

Die neue Hundesteuersatzung wird entsprechend der Beschlussvorlage einstimmig verabschiedet. Im Wesentlichen werden darin nur der Beginn und das Ende einer Steuerpflicht neu geregelt.

TOP 6

H.-J. Helm stellt einige Zahlen des Haushaltsplanes für 2021 ausführlich dar. Um einen ausgeglichenen Ergebnishaushalt zu erreichen, wird eine leichte Anhebung der Grundsteuer B erforderlich.

Die vorliegende Haushaltssatzung für 2021 wird nach einstimmigem Beschluss erlassen.

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 wird

1. Im Ergebnisplan mit		
einem Gesamtbetrag der Erträge ² auf	1.130.100	EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen ² auf	1.128.800	EUR
einem Jahresüberschuss von	1.300	EUR
einem Jahresfehlbetrag von		EUR
2. Im Finanzplan mit		
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit auf	1.050.900	EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit auf	998.900	EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0,00	EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	125.500	EUR
festgesetzt.		

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0,00	EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0,00	EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0,00	EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	0	Stellen ³

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer		
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	325	v.H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	340	v.H.
2. Gewerbesteuer	380	v.H.

TOP 7

Ein bereits gestellter Förderantrag soll nachträglich förmlich genehmigt werden.

Hierin wird eine Förderung bei der AktivRegion Schlei e.V. im Rahmen des Regionalbudgets für Kleinprojekte beantragt. Inhaltlich geht es bei diesem Projekt um die Aktualisierung und Digitalisierung der vorhandenen Dorfchronik, der Erstellung und Aktualisierung von Übersichtskarten und der Erstellung von Stelltafeln mit QR-Codes für ausgewählte Orte in der Gemeinde.

Für dieses Projekt liegen insgesamt drei Angebote vor.

Diese Förderantragsstellung wird mehrheitlich genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 7 : 0 : 1 (Ja) : (Nein) : (Enthaltung)

TOP 8

a) Dem Förderantrag zur Beschilderung der gemeindeeigenen Obstbäume (siehe Beschlussvorlage) wird einstimmig zugestimmt. Hiernach soll für eine Sortenbeschilderung eine 90 %ige Förderung beim Naturpark Schlei beantragt werden. Die Kosten vor Abzug der Förderung belaufen sich auf ca. 4.096 €.

b) Für eine Beschilderung des Salzwiesenprojektes auf Dreispitz soll ebenfalls eine Förderung beantragt werden. Es soll eine Beschilderung sowohl für die Salzwiesen als auch für die dortige Tieransiedlung in Hagab und auf Dreispitz erfolgen.

Die Kosten vor Abzug der Förderung belaufen sich auf ca. 1.250 €.

Auch diesem Förderantrag wird nach einstimmigem Beschluss zugestimmt.

TOP 9

Dem Aufbau einer Ladeinfrastruktur für E-Autos auch in der Gemeinde Ulsnis steht man positiv gegenüber.

Als mögliche Standorte sollen vorerst unverbindlich gemeldet werden: Der Kirchenparkplatz, der Parkplatz gegenüber des Riesens, ggf. Badestelle Gunneby und Parkplatz Feuerwehrhaus Gunneby.

Je nach Planungsmöglichkeit und Bedingungen sollen dann später ein oder mehrere mögliche Standorte festgelegt werden.

Einer solche Flächenmeldung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 10

Diskutiert wird, ob zur Installation einer erforderlichen Blitzschutzanlage für den Kindergarten Ulsnis ein unabhängiges Planungsbüro beauftragt werden soll. Die Kosten für diesen Planer belaufen sich nach dessen geschätztem Aufwand auf ca. 5.000 €. Nach kurzer Diskussion soll vorerst ein Fachunternehmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert werden. Je nach Entwicklung kann dann immer noch über die Zuhilfenahme eines unabhängigen Planers entschieden werden.

Dieses Vorgehen wird einstimmig beschlossen.

TOP 11

- Gebühren Angelscheine:

Nach kurzer Diskussion sollen die Gebühren für die Ausgabe von Angelscheinen oder Aalreusen in der Gemeinde Ulsnis von bisher 8 € auf nunmehr 12 € festgesetzt werden. Dies entspricht auch den Gebührensätzen der umliegenden Gemeinden. Der Erhöhung der Gebühren auf 12 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 7 : 0 : 1 (Ja) : (Nein) : (Enthaltung)

- Angebot HanseWerk für intelligente Stromzähler:
Nach kurzer Diskussion ergibt sich für die Gemeinde kaum Nutzen, insoweit wird eine Investition nach einstimmigem Beschluss abgelehnt.
- Glasfaserausbau „Fischgrät“:
Der Bürgermeister gibt bekannt, dass hinsichtlich möglicher weiterer Anschlüsse derzeit eine juristische Prüfung läuft.
- Glasfaserausbau Tiefbauarbeiten:
H.-J. Helm weist darauf hin, dass bei zwei Anwohnern in Gunneby die Hofeinfahrten zwar aufgeschnitten aber noch nicht wieder hergestellt worden seien.
Christine Hansen weist darauf hin, dass die Rinnsteine ebenfalls nicht wieder in ein Betonfundament gesetzt worden seien.
- Photovoltaik-Freiflächenanlagen:
Nach Auskunft des BM sei aufgrund der derzeit geltenden Abstandsregelungen zur Schlei eine Freiflächenanlage in der Gemeinde Ulsnis momentan nicht möglich.
- Interkommunales Gewerbegebiet:
Das Projekt werde von der Gemeinde Süderbrarup nicht weiter als interkommunales Gewerbegebiet verfolgt, sondern wird ggf. in Eigenregie fortgeführt.
- Ortsentwicklungsplanung:
Nach Auskunft des BM sei die Planungsausschreibung erarbeitet worden. Lediglich die Zustimmung der Gemeinde Steinfeld stehe noch aus.

Nicht öffentlicher Teil

TOP 12

- Stromanschluss bei Klaus Klinker, Hestoft:
Martin Delz berichtet, dass Klaus Klinker seine Stromverteilung überplane. Wegen der Mitnutzung der Gemeinde kämen ca. 1/3 aller Kosten auf die Gemeinde zu. Nach kurzer Diskussion soll möglichst ein eigener Stromanschluss für die Straßenbeleuchtung der Gemeinde beantragt werden, um künftig eine saubere Trennung zu haben.
Dieser Beschluss wird einstimmig gefasst.
- Vermögensauseinandersetzung Grundschule Steinfeld
Da die Grundschule Steinfeld nun endgültig für schulfremde Zwecke durch die Gemeinde Steinfeld genutzt wird, soll der Bürgermeister nach einstimmigem Beschluss mit der Gemeinde Steinfeld vorab klären, inwieweit und auf welche Art und Weise nun eine Vermögensauseinandersetzung erfolgen soll.
- BV Joachim Lorenzen, Ulsnis
Herr Lorenzen fragt an, wo und wie ein Anschluss an das Schmutz- und Regenwassernetz erfolgen kann. Hierzu soll der örtliche Planer Hohmann mit einer Kostenschätzung beauftragt werden. Nach einer Kostenübernahmeerklärung des Bauherren könne ein Anschluss erfolgen.
- BV Stefanie Lass, Kius
Das Bauvorhaben in Ulsniskirchenholz soll nach Auskunft des BM nicht weiter verfolgt werden. Sämtliche entstandenen Planungskosten wurden von der Familie Lass übernommen.

- Stand mögliches Baugebiet bei P. Lorenzen:
Nach Auskunft des BM steht eine Stellungnahme der Landesentwicklungsplanung aus. Diese sollte eigentlich im Rahmen der sog. Kreisbereisung erfolgen, diese fand leider nicht statt.
- Planung Umbau / Neubau Feuerwehrgerätehaus
Die Planungsentwürfe des Architekten decken sich nicht mit den eigentlichen Vorstellungen. Eigentlich war nur eine Kostenschätzung für einen Anbau für eine Fahrzeughalle beabsichtigt und nicht die Erweiterung des gesamten Gebäudes.

Ulsnis, den 31.01.2021

gez. Jürgen Schmidt

(Bürgermeister)

Ulsnis, den 31.01.2021

gez. Jens Thomsen

(Protokollführer)